

DURCHBLICK

Nachrichten und Hintergründe: Klar und verständlich · www.mein-durchblick.de



Foto: Bernd Neubauer

Auge in Auge mit dem Uhu

Eulen-Wanderung im Göttinger Stadtwald

Wie schön! Pünktlich zeigt sich doch noch die Abendsonne. Ich bin mit dem Falkner Stefan Noll (siehe Foto) am Kehr verabredet. Falkner*innen züchten, trainieren (sprich: trenieren) und pflegen Greif-Vögel. Das ist es, was Stefan Noll macht. Er hat sich sein Leben lang mit Tieren beschäftigt. Auch schon als junger Mensch. Dann machte er eine Ausbildung zum Tier-Pfleger im Tierpark Sababurg. Mittlerweile hat er auf seinem Hof in Lippoldsberg neben Greif-Vögeln auch Lamas und Alpakas. Seit diesem Mai bietet er Eulen-Wanderungen im Göttinger Stadtwald an. Gerne auch für Gruppen und besondere Anlässe.

Als Stefan Noll mich begrüßt, ist er nicht alleine. Er hat ein europäisches Uhu-Weibchen und ein kanadisches Uhu-Männchen dabei. Das Weibchen ist deutlich größer und schwerer als das Männchen. Es wiegt 3 kg. Die Tiere sind von Hand aufgezogen. Das heißt: Sie sind von früh an Menschen gewohnt. Die Nähe zu den Menschen setzt die Tiere nicht unter Stress. Und umgekehrt sind sie keine Gefahr für den Menschen. Sie lassen sich ganz entspannt tragen. Das kann man auf dieser Wanderung. Dafür gibt es einen festen Handschuh, den man sich überstreift. Darauf sitzt die Eule. Eule und Handschuh sind mit einer Kordel verbunden. Die

Eule kann also nicht einfach wegfliegen. Fliegen lassen kann Stefan Noll die Eulen im Stadtwald nicht. Das Gebiet ist zu fremd für die Tiere. Zum Fliegen brauchen die Eulen eine vertraute Umgebung. Das ist der größte Traum von Stefan Noll: ein eigenes Gelände, das groß genug ist, um die Vögel vor Ort fliegen zu lassen. Das muss aber noch warten. Für heute genieße ich einfach die Nähe zu den Tieren. Die Eule auf dem Arm. Und dann den Moment, da sie ihren Kopf an meine Brust lehnt...

Termine/Kosten nach

Absprache: Telefon:

0178 3492934, oder E-Mail:

stefan_noll20.01@icloud.com

Bernd Neubauer

Was sind Polar-Lichter?

Im Mai konnte man sie auch in Göttingen sehen



Foto: Kevin Schmid auf Pixabay

Polar-Lichter sind sehr schön. Und sie sind ein bisschen gruselig. Mitten in der Nacht leuchtet der Himmel plötzlich grün, orange oder rosa. Polar-Lichter flackern auch. Man sieht: Dort am Himmel bewegt sich etwas. Aber was bewegt sich? Und warum kann man das plötzlich auch in Göttingen sehen?

Polar-Lichter heißen so, weil sie vor allem an den Polen von der Erde vorkommen. Am Nordpol heißen sie Nord-Licht oder Aurora borealis. Am Südpol heißen sie Süd-Licht oder Aurora australis. An den Polen gibt es die meisten Polar-Lichter. Weiter weg von den Polen werden sie immer weniger. Auch an den Polen kann man nicht jede Nacht Polar-Lichter sehen. Wenn es mitten in der Nacht grün oder rosa leuchtet, ist das seltsam. Früher hat man geglaubt: Das müssen die

Götter sein. Oder etwas später: Das ist eine Warnung, Gott ist bestimmt böse auf uns. Aber heute weiß man: Polar-Lichter sind etwas Natürliches. Die Physik kann das erklären.

Die Physik erklärt: Die Erde hat ein Magnet-Feld. Das ist wie bei kleinen Magneten: Der Magnet haftet z.B. am Kühlschrank. Aber der Magnet passt oft nicht zu einem anderen Magneten. Wenn man 2 Magnete zusammenbringen will, geht das oft nicht. Sie stoßen sich ab. Das Magnet-Feld der Erde macht das auch. Es stößt Dinge ab. Es ist gut, dass das Magnet-Feld das macht. Es schützt uns vor vielen Dingen. Dazu gehören auch Dinge, die von der Sonne kommen. Die Sonne ist sehr wichtig für uns. Sie wärmt uns, sie gibt uns Licht. Aber sie ist auch ein sehr großer und sehr heißer Stern. Die Sonne macht immer

Energie. Sie ist immer in Bewegung. Bei einer Sonnen-Finsternis können wir das sehen. Durch unsere Spezial-Brillen sehen wir die heiße Luft um die Sonne.

Die Sonne ist ein bisschen wie ein Feuer auf der Erde. Da gibt es manchmal auch einen besonders großen Funken. Oder ein lautes Geräusch. Das Feuer ist nie gleich. Das ist bei der Sonne auch so. Manchmal schießt die Sonne viel Energie nach außen. Das heißt dann Sonnen-Wind. In dem Sonnen-Wind sind viele kleine Teilchen. Die treffen dann auf die Erde. Das Magnet-Feld lässt die Teilchen aber nicht durch. Und dann sehen wir das Polar-Licht. Im Mai hat die Sonne sehr viele und sehr starke Sonnen-Winde gemacht. Deshalb konnte man die Polar-Lichter auch weit weg von den Polen sehen. Auch in Göttingen.

Britta Voß

Sahara-Staub in Göttingen

Der gelbe Staub auf Autos und Fenster-Scheiben. Woher kommt er?



Foto: Martin Redlin auf Pixabay

Schon wieder schlechte Sicht: Gestern erst habe ich meine Fenster in der Wohnung geputzt. Es hatte sich eine rötlich-gelbe Staub-Schicht auf das Fenster-Glas gelegt. Und heute ist schon wieder alles staubig. Mein Auto steht draußen auf dem Parkplatz und ist auch ganz rötlich-gelb. Ich setze mich hinter das Steuer und habe auch hier wieder eine schlechte Sicht nach draußen. Es ist zu gefährlich, so zu fahren. Also hole ich mir wieder den Wasser-Eimer und befreie die Auto-Fenster vom Staub. Jedes halbe Jahr das gleiche.

Woher kommt dieser Staub, frage ich mich. Ich lese darüber und lerne: Verantwortlich dafür ist ein Wind mit dem Namen Schirokko. Das ist ein heißer Wüsten-Wind, der oft im Frühjahr und Herbst weht. Er kommt aus dem Süden:

aus der Sahara. Das ist die größte Wüste der Welt. Sie liegt in Afrika. Der Schirokko weht von der Sahara über das Mittelmeer. Über dem Meer nimmt er Feuchtigkeit auf. Deshalb trägt er viel Wasser mit sich und es kann sehr schwül werden. Der Wind bringt Wüsten-Staub aus der Sahara nach Mittel-Europa. Deutschland liegt in Mittel-Europa. Manchmal kann er die Geschwindigkeit von einem tropischen Wirbel-Sturm erreichen. Tropisch heißt: Die Temperatur ist immer, auch in der Nacht, über 20 Grad. Die Wind-Geschwindigkeit kann höher sein als man mit dem Auto in der Stadt fahren darf: 60 Kilometer pro Stunde und mehr. Dann kann der Wind Äste von Bäumen abreißen.

Das Positive: Sahara-Staub ist ein guter Dünger. Er bringt Mineralien wie Kalzium,

Magnesium und Eisen mit sich. Das Eisen ist für die rötliche Farbe verantwortlich. Wenn sich der Staub auf die Felder legt, sorgt er für einen fruchtbaren Boden. Der Sahara-Staub hilft also der Landwirtschaft bei der Produktion von gutem Getreide, Obst und Gemüse. Prima, denke ich. Dafür putze ich im Frühjahr und Herbst gerne öfter mal meine Fenster.

Gundula Laudin

Aktuelle Informationen
und Kursangebote
[vhs-goettingen.de](https://www.vhs-goettingen.de)



Hunde, die kranke Bäume aufspüren

Zum Schutz von Natur und Mensch



Foto: CarlosAndresCruz auf Pixabay

Spür-Nase Hund

Hunde haben sehr gute Nasen. Sie riechen viel besser als wir Menschen. Daher können uns Hunde oft bei der Suche helfen. Zum Beispiel bei der Suche nach versteckten Drogen oder Sprengstoff. Oder nach vermissten Menschen. Hunde finden auch Handys oder Geld über den Geruch. Man sagt: Sie spüren etwas auf. Sie haben Spür-Nasen. Die Hunde müssen dafür auf den bestimmten Geruch trainiert werden. Sie lernen in kleinen Schritten, dass sie einen bestimmten Duft suchen müssen. Die Ausbildung dauert oft lange. Manche Hunde erschnüffeln sogar Krankheiten von Menschen. Sie riechen, ob jemand Krebs hat. Oder Diabetiker*in ist.

Tierische Helfer

Die Stadt Göttingen setzt seit diesem Jahr auch Hunde ein: Sie sollen Krankheiten bei

Bäumen mit ihren guten Nasen aufspüren. Solche Hunde nennt man Pathogen-Spürhunde. Pathogen bedeutet: Krank-Macher. Die Hunde können mögliche Krank-Macher frühzeitig erschnüffeln. Für Bäume sind Krank-Macher zum Beispiel Pilze. Die Pilze befallen das gesunde Holz und zersetzen es dann. Das heißt: Sie machen das Holz kaputt. Wenn der Pilz früh gefunden wird, kann man dem Baum noch helfen. Kranke Bäume sind manchmal eine Gefahr: Äste können abbrechen. Oder sogar der ganze Baum kann bei Sturm umfallen. So ist es erst im April auf der Weender Landstraße passiert. Ein großer Kastanien-Baum fiel auf ein Auto. Zum Glück wurde niemand verletzt.

Doppelte Sicherheit

Durch den Klima-Wandel gibt es immer mehr Baum-Krankheiten. Die Bäume sind

gestresst und deshalb anfälliger für Krankheiten. Den Bäumen fehlt oft Wasser. In der Stadt Göttingen gibt es etwa 50 Tausend Bäume. Sie werden durch Baum-Kontrolleure (sprich: Kontrolöre) immer überprüft. Aber nur mit den Augen. Nun helfen zusätzlich die guten Nasen der Hunde. Das ist eine doppelte Kontrolle für die Sicherheit. Und für den Schutz von Bäumen und Menschen.

Julia Ring

Impressum

Herausgeber

VHS Göttingen Osterode gGmbH,
 Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen
 Verantwortlich: Carola Müller

Layout & Satz Bernd Neubauer

Nächste Ausgabe 15.07.2024

Hinweis zum Sonder-Zeichen

Sternchen * Dies setzen wir, wenn wir alle Menschen (männlich, weiblich, divers) einer Personen-Gruppe meinen.

Aus der Forschung:

Immer mehr Menschen sind übergewichtig



Foto: Bruno auf Pixabay

Ich gehe durch die Stadt und rieche heißes Öl. Dann sehe ich die leckeren Pommes. An der nächsten Ecke in der Stadt sehe ich einen Kuchen-Laden. Die Kuchen sind pink und haben lustige Streusel. Es gibt viele leckere Sachen und ich möchte sie alle essen. Ich denke mir: „Kein Wunder, dass wir Menschen immer dicker werden!“

Immer mehr dicke Menschen

Mein Gefühl stimmt: Immer mehr Menschen sind übergewichtig. In Deutschland ist jeder 2. Erwachsene übergewichtig. Es sind mehr

Gene bestimmen: Diese Eigenschaften bekomme ich von meinen Eltern. Z. B. die Augen-Farbe und unsere Größe. Oder eben auch: Wir werden eher dick oder dünn.

Männer übergewichtig als Frauen. Und auch immer mehr Kinder sind übergewichtig.

Mehr übergewichtige Menschen auf der ganzen Welt

Auch in anderen Ländern sind immer mehr Menschen übergewichtig. In armen und reichen Ländern gibt es immer mehr dicke Menschen.

Ist Übergewicht vererbbar?

Kinder von übergewichtigen Eltern sind oft selbst übergewichtig. Das liegt teilweise an den Genen. Aber oft liegt es auch daran: Übergewichtige Eltern essen oft ungesund. Sie geben das ungesunde Essen auch ihren Kindern.

Warum werden wir immer dicker?

Immer mehr Menschen trinken zucker-haltige Getränke wie

Cola oder Limonade. Außerdem essen wir zu viele ungesunde Sachen. Und: Wir bewegen uns zu wenig.

Folgen für die Gesundheit

Dicke Menschen haben ein höheres Risiko, Krankheiten zu bekommen. Das heißt: Dicke Menschen bekommen häufiger Krankheiten wie Diabetes oder Blut-Hochdruck. Forscher*innen sagen deswegen: Wir müssen dringend etwas gegen das Übergewicht unternehmen!

Studie: [https://doi.org/10.1016/s0140-6736\(24\)00933-4](https://doi.org/10.1016/s0140-6736(24)00933-4)

Weitere Infos:

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/516115/uebergewicht/>

Walaa wurde getötet

Viele Frauen sind traurig und wütend



Foto: Henrik Bammel

Walaa wohnte in Göttingen-Grone. Walaa wurde 34 Jahre alt. Walaa hatte 4 Kinder. Ihr Ex-Mann hat ihr Gewalt angetan. Walaa hatte der Polizei Bescheid gesagt. Sie ist von ihrem Mann weg ins Frauenhaus gegangen. Im Frauenhaus war sie sicher. Das Frauenhaus ist für Männer verboten. Ins Frauenhaus können keine Männer herein kommen. Walaa hat sich von ihrem Mann getrennt. Sie ist in eine andere Wohnung gezogen. Es heißt: Am 5. Mai 2024 war ihr Ex-Mann in ihrer Wohnung. In dieser Nacht wurde Walaa getötet.

Der Ex-Mann von Walaa ist jetzt im Gefängnis. Er ist in Untersuchungs-Haft. Eine Richter*in wird später entscheiden: Hat der Ex-Mann

Walaa getötet? Kommt der Ex-Mann ins Gefängnis? Wenn ja, wie lange kommt er ins Gefängnis? Oder steht eine andere Person unter Verdacht? Wahrscheinlich gibt es durch das Gerichts-Verfahren mehr Informationen. Bis jetzt gibt es nur Vermutungen.

Viele Frauen und andere Menschen sind traurig über den Tod von Walaa. Menschen, die Walaa kannten. Aber auch Menschen, die Walaa gar nicht kannten. Besonders Frauen sind nicht nur traurig, sie sind auch wütend.

Viele Frauen sagen: Das war ein Femizid. Femizid heißt: Der Mann hat die Frau getötet, weil sie eine Frau war. Oder der Mann hat es versucht. Femizid ist die schlimmste Form von

Gewalt an Frauen. Jeden 3. Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Mann oder Ex-Mann getötet.

Es gibt auch andere Formen von Gewalt an Frauen: doofe Sprüche, Kontrolle, Schläge und vieles mehr. Und auch Trans*Menschen und nicht-binäre Menschen erleben Gewalt von Männern. Diese Gewalt gibt es oft. Diese Gewalt muss aufhören. Deswegen sind viele Frauen nicht nur traurig. Sie sind auch wütend.

Das Frauenhaus Göttingen sammelt Spenden für die Kinder von Walaa.
 IBAN: DE53 5209 0000 0041 1463 03, Stichwort: Walaa

Karolina Koehne

Rock for Tolerance

Musik für den guten Zweck



Foto: Rock for Tolerance e. V.

„Rock for Tolerance“ ist Englisch und heißt: Rock für Toleranz (kurz: RFT). RFT ist ein Festival (sprich: Festiwel) im Freien in Hann. Münden. Es findet jedes Jahr im Sommer statt. RFT steht für mehr Miteinander und Toleranz. Dort treten verschiedene Musik-Gruppen auf. Die Musik-Richtungen sind vor allem: Rock, Punk (sprich: Pank) und Metal (sprich: Mätel). Außerdem stellen sich dort soziale Organisationen aus der Region vor.

Daniel Koch ist Mitglied im Vorstand vom Verein Rock for Tolerance e. V. Wir haben ihm einige Fragen zu RFT gestellt.

Wie lange gibt es das Festival schon?

RFT gibt es seit dem Jahr 2016. Seitdem wird das Festival jedes Jahr größer. Seit 2018

gibt es den Verein Rock for Tolerance e. V.

Was macht der Verein?

Der Verein unterstützt soziale Projekte. Das Geld dafür bekommen wir durch Spenden. Diese Spenden kommen von einzelnen Personen. Aber auch von Unternehmen. Insgesamt haben wir schon etwa 75.000 Euro gespendet. Gut zu wissen: Auf unserer Internet-Seite (<https://www.rock-for-tolerance.de>) kann man Unterstützung beantragen. Dafür muss man einen Antrag ausfüllen. Mittlerweile hat der Verein 250 Mitglieder. Die Arbeit im Verein ist ehrenamtlich. Das betrifft auch alle Helfer*innen auf dem Festival.

Kann jede*r Mitglied im Verein werden?

Na klar. Jede und jeder kann

Mitglied werden. Wir freuen uns über jede Person, die helfen möchte. Über die Internet-Seite kommt man auch zu dem Antrag zur Mitgliedschaft.

Wann findet RFT dieses Jahr statt?

Dieses Jahr findet das Festival am 21. und 22. Juni statt. Die Tickets kann man über die Internet-Seite kaufen. Oder vor Ort am Tag der Veranstaltung. Man kann sich seit diesem Jahr aussuchen, ob man 15 Euro, 25 Euro oder 35 Euro für den Eintritt bezahlen möchte. Der Preis gilt für beide Tage.

Auf unserer Internet-Seite bekommt man auch Informationen über die Musik-Gruppen, die dieses Jahr dabei sind.

Kirsten Kuke

Gibt es wieder ein Sommer-Märchen?

Die Fußball-Europa-Meisterschaft in Deutschland



Foto: NoName_13 auf Pixabay

Vom 14. Juni bis zum 14. Juli findet die Fußball-Europa-Meisterschaft statt. Man sagt auch EM dazu. Sie ist alle 4 Jahre und dieses Jahr findet sie in Deutschland statt. Viele Fußball-Fans (sprich: Fäns) freuen sich schon sehr und hoffen auf ein Sommer-Märchen wie bei der Heim-Welt-Meisterschaft 2006.

Die deutsche Mannschaft

Die deutsche Mannschaft hat in den letzten Jahren nicht gut gespielt. Sie ist bei den drei letzten großen Fuß-Ball Turnieren früh ausgeschieden. Doch dieses Mal sieht es besser aus. Die deutsche Mannschaft hat in der Vorbereitung einige gute Spiele gezeigt. Sie hat zum Beispiel die Niederlande und Frankreich besiegt. Außerdem scheint die Mannschaft für diese EM

stärker zu sein. Es gibt eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern. Neben Kapitän İlkay Gündoğan und Torwart Manuel Neuer hoffen viele Fans auf Rückkehrer Toni Kroos. Er war das letzte Mal bei der WM 2014 dabei. Damals wurde Deutschland Weltmeister. Für Kroos dürfte die Heim-EM etwas ganz Besonderes sein. Er beendet nach der EM seine Karriere.

Die Favoriten

Als größte Favoriten gelten England und Frankreich. Die englische Mannschaft ist beim letzten Turnier 2. geworden. Außerdem haben die Engländer eine sehr starke Mannschaft. Vor allem Harry Kane von Bayern München ist sehr gut. Er ist Stürmer. Auch die französische Mannschaft um Super-Star Kylian Mbappé ist wahrscheinlich sehr stark. Auch

Portugal mit Cristiano Ronaldo und Spanien hoffen, dass sie den Titel gewinnen.

Zählt die deutsche Mannschaft zu den Favoriten? Das wissen wir noch nicht. Zwar hat sie den Heim-Vorteil, aber die letzten Turniere haben nicht gerade Hoffnung gemacht.

Es gibt auch noch einige Geheim-Favoriten. Italien ist Titel-Verteidiger. Die Italiener möchten sehr gern wieder gewinnen. Die belgische Mannschaft ist ebenfalls sehr stark. Allerdings konnten die Belgier noch nie einen großen Titel gewinnen. Bei der letzten WM schieden sie wie Deutschland sogar in der Vorrunde aus. Auch die Niederlande, Dänemark und Kroatien können vielleicht weit kommen.

Joschua Woischnik